

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1963

Ausgegeben am 22. Jänner 1963

1. Stück

1. Kundmachung: Pflegegebühren für die Wiener städtischen Krankenanstalten, Neufestsetzung.

2. Kundmachung: Druckfehlerberichtigung.

1.

Kundmachung des Amtes der Wiener Landesregierung vom 18. Dezember 1962, Magistratsabteilung 17-VIII-8189/62, betreffend die Neufestsetzung der Pflegegebühren für die Wiener städtischen Krankenanstalten.

Die Wiener Landesregierung hat am 18. Dezember 1962, Pr. Z. 3370, gemäß § 34 Abs. 1 des Wiener Krankenanstaltengesetzes vom 14. November 1957, LGBl. für Wien Nr. 1/1958, folgenden Beschluß gefaßt:

Die Pflegegebühren für die Krankenanstalten der Stadt Wien, und zwar

- Allgemeines Krankenhaus,
- Krankenhaus der Stadt Wien — Lainz, einschließlich der Abteilung für Strahlentherapie,
- Wilhelminenspital,
- Franz Josef-Spital,
- Krankenanstalt Rudolfstiftung,
- Elisabeth-Spital,
- Sophien-Spital,
- Allgemeine Poliklinik,
- Krankenhaus Floridsdorf,
- Kinderklinik Glanzing,
- Mautner Markhof'sches Kinderspital,
- Karolinen-Kinderspital,
- Gottfried von Preyer'sches Kinderspital,
- St. Anna Kinderspital,
- Frauenklinik Gersthof,
- Ignaz Semmelweis-Frauenklinik,
- Nervenheilanstalt Rosenhügel,
- Nervenheilanstalt Maria Theresien-Schlößl,
- Lungenheilstätte Baumgartner Höhe,

werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1963 einheitlich wie folgt festgesetzt:

Allgemeine Gebührenklasse	110 S
2. Gebührenklasse	145 S
1. Gebührenklasse	180 S

pro Kopf und Pflageetag.

Im C. M. Frank-Kinderspital Lilienfeld ist ab 1. Jänner 1963 ein Pflegegebührensatz von 85 S täglich pro Kopf zu entrichten.

Der Landeshauptmann:

Jonas

2.

Kundmachung des Amtes der Wiener Landesregierung vom 8. Jänner 1963, betreffend Berichtigung von Druckfehlern im Landesgesetzblatt für Wien.

Auf Grund des § 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 30. Oktober 1945, GBl. der Stadt Wien Nr. 1, über das Gesetzblatt der Stadt Wien wird kundgemacht:

1. Im § 254 Abs. 1 Z. 4 des Gesetzes vom 21. September 1962, LGBl. für Wien Nr. 21, betreffend allgemeine Bestimmungen und das Verfahren für die von den Abgabenbehörden der Stadt Wien verwalteten Abgaben (Wiener Abgabenordnung — WAO.), hat es statt „§ 15 Abs. 3“ richtig „§ 15 Abs. 4“ zu lauten.

2. Im § 254 Abs. 1 Z. 15 dieses Gesetzes hat es statt „17. Oktober 1961“ richtig „20. Oktober 1961“ zu lauten.

Der Landeshauptmann:

Jonas

Einzelne Stücke des Landesgesetzblattes für Wien sind gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 70 g für das Stück im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, I., Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien, I., Wollzeile 27a, erhältlich.